



DIE DREI BESTEN KOSTENLOSEN ENERGIESPAR-TRICKS

Nachhaltiges Energiesparen im Haushalt ist häufig mit hohen Investitionen verbunden. Doch auch das sogenannte “Nutzerverhalten” der Hausbewohner spielt eine maßgebliche Rolle. Mit diesen kostenlosen Praxistipps senken Sie Ihre Heizkosten von heute auf morgen!

1 Richtiges Lüften spart Energie und erhöht die Behaglichkeit!

- **Wer Energie im Haushalt sparen will, kann klein anfangen und damit schon Großes erreichen, beispielsweise durch intelligentes Lüften:** Statt energieintensiver Klimageräte empfiehlt es sich im Sommer, die Fenster zu verschatten und das Lüften auf die frühen Morgen- und späten Abendstunden zu verlegen, um so die Hitze nicht ins Haus zu lassen. Umgekehrt im Winter: Statt morgens bei Minustemperaturen, sollte man tagsüber mehrmals innerhalb weniger Minuten effektive Luftwechsel durch Stoß- und Querlüften vornehmen und möglichst viel Sonnenlicht in die Wohnräume lassen. Für Sommer wie Winter gilt: Dauerhaft gekippte Fenster sind zu vermeiden.

! HINWEIS: Richtiges Lüften spart nicht nur Energie, es hilft auch, Schimmel zu vermeiden! In unseren Häusern produzieren wir ständig Feuchtigkeit: Eine vierköpfige Familie erzeugt pro Tag bis zu 12 Liter Wasserdampf durch Atmen, Schwitzen, Kochen oder Duschen.



2 Türen zu, Teppich rein!

- ▶ **Die Türen zu un- oder wenig beheizten Räumen oder zum Flur sollten bspw. geschlossen sein.** Das spart nicht nur Heizkosten, sondern verhindert auch, dass sich Luftfeuchtigkeit in kühleren Räumen niederschlägt. Teppiche sorgen zumindest subjektiv für Wärme: Auch bei gleicher Temperatur fühlen sie sich wärmer an als Stein- und selbst Holzböden. Gerade in Wohn- und Schlafzimmern lässt sich so Behaglichkeit schaffen, ohne die Heizung voll aufzudrehen.

3 Die Heizung muss nicht durchlaufen!

- ▶ **Nachts, wenn wir schlafen, oder tagsüber, wenn wir in der Arbeit sind, kann es zu Hause ruhig ein wenig kühler sein.** Moderne Heizsysteme verfügen beinahe ausnahmslos über eine sogenannte Nachtabenkung, die die Solltemperaturen verschiedener Räume nachts herunter regelt, um Energie zu sparen. Auch wenn die Nachrüstung programmierbarer Thermostate nicht in Frage kommt, kann sich gerade während der Heizperiode eine manuelle Nachtabenkung lohnen: Gehen Sie einfach abends durch das Haus und drehen Sie die Heizung herunter. Auch wer den ganzen Tag in der Arbeit ist, muss daheim im Winter keine dauerhafte Raumtemperatur von 20°C und mehr halten – vorausgesetzt, die Wände kühlen bei abgeschalteter Heizung nicht völlig aus.

VIEL SPASS BEIM ENERGIESPAREN!

Wir hoffen, diese kostenlosen Tipps helfen Ihnen, die alljährliche Heizkostenabrechnung im Rahmen zu halten. Natürlich gibt es viele weitere kostenlose oder kostengünstige Möglichkeiten, mit denen sich der Energieverbrauch senken lässt. Maßgebliche Reduktionen und nachhaltige Verbesserungen des Wohngefühls lassen sich jedoch in der Regel nur mit einer energetischen Sanierung erreichen. Ob zum Beispiel eine Fassadendämmung in Ihrem Fall das Richtige ist, verrät Ihnen ein unabhängiger Energieberater bei der Analyse vor Ort!

Ihr Team von daemmen-lohnt-sich.de

